

EASY GOING

Plug-&Play-Navigation ist derzeit der absolute Renner. *Garmin* hat mit dem brandneuen *Street Pilot c330* ein interessantes Angebot im Programm.

Die amerikanische Firma Garmin war einer der ersten Hersteller von Plug-&Play-Navigationssystemen – allerdings konnten die früheren Geräte der Street-Pilot-Serie wenig überzeugen. Das soll sich mit der aktuellen Generation ändern. Der zum connect-Test angetretene Street Pilot c330 für 799 Euro stellt momentan das Topmodell dar und hat anders als sein kleiner Bruder c320 (649 Euro), der die Navigationsdaten über eine SD-Karte bezieht, einen internen Speicher an Bord. Dort sind bereits im Auslieferungszustand die Feindaten von über 20 europäischen Ländern samt Sonderzielen (POIs) abgelegt. So gerüstet steht dem nächsten Urlaubs-Trip mit dem Auto oder dem Motorrad nichts mehr im Wege.

Ähnlichkeiten mit den Go-Modellen des Klassenprimus Tomtom sind nicht zu leugnen – schließlich spricht auch wenig dagegen, sich Anleihen beim Erfolgsmodell zu nehmen. Im direkten Vergleich fehlt dem Street Pilot c330 die Bluetooth-Schnittstelle, über die man via Handy Zusatzdienste wie Verkehrsinformationen abrufen kann. Karten- und Software-Updates holt sich der Garmin über die integrierte USB-Schnittstelle vom PC, auch an einen Anschluss für eine externe GPS-Antenne wurde gedacht.



Attraktiv verpackt: Der Street Pilot c330 weiß nicht nur durch sein Design zu gefallen, auch die übersichtliche 3-D-Darstellung gehört zu den Stärken der Plug-&Play-Navi.

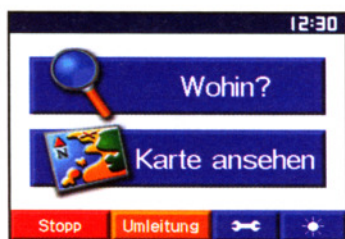
Wer etwas Farbe in sein Auto bringen möchte, kann die silberne Frontblende des Garmin gegen ein Exemplar in Schwarz, Rot, Lila, Gelb oder Blau tauschen (ein kompletter Satz kostet 29 Euro). Dies klappt ebenso einfach wie die Bedienung, die selbst Laien vor kein unlösbares Aufgaben stellt. Ist das Plug-&Play-Gerät erst einmal über seine Saugnapf-Halterung samt fest montiertem Anschlusskabel für den Zigarettenanzünder installiert, zeigt der Street Pilot c330 auf seinem neun Zentimeter großen Touchscreen hübsch gestaltete und selbst-

erklärende Symbole an. Hier werden die POIs im Klartext mit »Essen« oder »Kraftstoff« beim Namen genannt. Hinzu kommt die flotte Befehlsverarbeitung – eine sanfte Berührung genügt und schon wechselt die Menüebene. So macht es richtig Spaß, sich durch die Ebenen des Garmin zu zappen, wo sich auch nützliche Optionen wie die Auswahl zwischen schnellster und kürzester Strecke finden.

Im Praxistest fiel als Erstes die schnelle Routenberechnung und die hohe akustische Qualität der Ansagen auf – hier macht sich der Ein-

satz von zwei höherwertigen Lautsprechern bezahlt. Allerdings fehlte bei den Ansagen der freundlichen Damenstimme immer der letzte Hinweis, wie etwa »Jetzt rechts«, was an komplexen Kreuzungen schon mal zur Verwirrung führte und nur mit einem Blick auf den Bildschirm korrigiert werden konnte. Auch mit Ansagen wie etwa »Richtung Süd-West« können nur die wenigsten Europäer etwas anfangen, doch diese Probleme soll ein zukünftiges Software-Update korrigieren. Bei der optischen Routenführung, wahlweise in 2-D oder 3-D, verzichtet Garmin leider auf die Darstellung von POIs entlang der Route, was zwar für eine gute Übersichtlichkeit sorgt – doch wer ein Sonderziel ansteuern will, muss dieses immer erst über das Menü suchen.

In Sachen Streckenführung leistete sich der Garmin auf den Testfahrten in der Stadt kleinere Fehler. Auch kam er mit der genauen Positionierung zwischen den Häuserschluchten nicht immer klar. Auf Routen über Landstraßen und Autobahnen gab es dagegen nichts zu meckern. Zum ganz großen Erfolg fehlt dem Garmin die dynamische Routenführung, trotzdem hat sich der Street Pilot c330 eine Empfehlung verdient. **TEXT: MICHAEL PEUCKERT**



Frisch gestartet: Das Start-Menü präsentiert sich mit seinen wenigen Symbolen besonders übersichtlich.



Leicht gefunden: Dank der selbst erklärenden Symbole lässt sich der Street Pilot c330 einfach bedienen.



Informativ: Die 2-D-Abbiegedarstellung zeigt auf einen Blick Richtung, Distanz und Dauer bis zur nächsten Kursänderung.



Zusatzinfos: Die hübsch gestaltete Trip-Darstellung gibt ausführlich Auskunft über die Zeit und Geschwindigkeit.